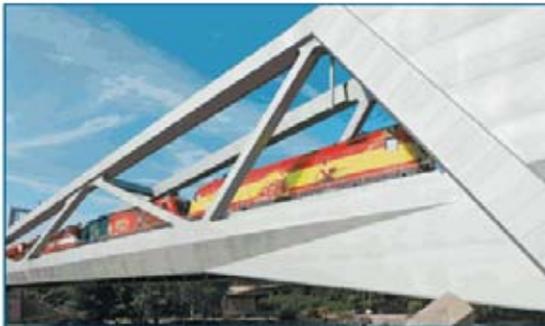


2. ÖSTERREICHISCHER STAHLBAUPREIS 2009

ÖSTERREICHISCHER
STAHLBAUVERBAND



www.stahlbauverband.at



2. ÖSTERREICHISCHER STAHLBAUPREIS 2009

ÖSTERREICHISCHER
STAHLBAUVERBAND



www.stahlbauverband.at

Liebe Freunde des österreichischen Stahlbaues!

Wien, im Oktober 2009

Der Österreichische Stahlbautag 2009 in der Bundeshauptstadt Wien ist ein geeigneter Rahmen für eine Verleihung eines **Österreichischen Stahlbaupreises**.

Anders als bei internationalen Auszeichnungen, wie beispielsweise dem EUROPEAN STEEL AWARD, sollen dabei aktuelle Leistungen österreichischer Stahlbauer, Planer, Architekten, Ingenieurkonsulenten und aller mit dem Stahlbau in Österreich befassten Mitglieder des Österreichischen Stahlbauverbandes einer breiten Öffentlichkeit im eigenen Land vorgestellt werden.

Zugelassen wurden dabei ausschließlich Stahlbauprojekte, die in den letzten beiden Jahren in Österreich errichtet wurden; die Anzahl der Einreichungen je Mitglied ist beliebig.

Es ist das erklärte Ziel unseres Verbandes, die Prämierung dieses Österreichischen Stahlbaupreises einem breitgefächerten Fachpublikum zu übertragen. So soll jeder am Stahlbautag 2009 registrierte offizielle Teilnehmer die Möglichkeit haben, persönlich mitzubestimmen, welches Unternehmen bzw. Mitglied des ÖSTV mit welchem Projekt den 1., 2. oder 3. Preis erhalten wird!

Das Layout dieses Kataloges wurde bewusst schlicht gehalten, die grafische Gestaltung bleibt dem aktiven Teilnehmer weitgehend selbst überlassen, der zeitliche Aufwand für den Beteiligten wurde bewusst auf ein Minimum begrenzt. Die Motivation zum Mitmachen hat hier klar Priorität vor künstlerischer Gestaltung.

Dieser Katalog wird gleichzeitig zu einer aktuellen Leistungsschau des österreichischen Stahlbaues und offizielle Verbandsbroschüre, wird ins Internet gestellt und damit auch international frei zugänglich positioniert.

Die Preisverleihung erfolgt am 16.10.2009 am Beginn des 2. Vortragstages zum Österreichischen Stahlbautag durch den Präsidenten des Österreichischen Stahlbauverbandes, Herrn Ing. Mag. Peter Zeman.

Die einschlägigen Fachmedien werden in geeigneter Weise unmittelbar danach informiert.

Der Gewinner des 1. Preises wird sich und seine Leistung auf Kosten des Verbandes gesondert in einem anerkannten Wirtschaftsmedium präsentieren können.

Ich darf mich im Namen des Verbandes bei allen aktiv beteiligten Mitgliedern herzlich für das Mitmachen bedanken! **Alle stimmberechtigten Teilnehmer ersuche ich, jedenfalls von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen.**

Dass der Beste gewinnen möge
wünscht Ihnen Ihr

Techn.Rat Ing. Karl Felbermayer
(Geschäftsführender Direktor)

2. ÖSTERREICHISCHER STAHLBAUPREIS 2009

ÖSTERREICHISCHER
STAHLBAUVERBAND



www.stahlbauverband.at

Einreichung:

Firmenname und Anschrift

Peter Mandl ZT GmbH
Wastiangasse 1
8010 Graz

Kontaktperson

Dipl.-Ing. Dr. techn. Peter Mandl
Dipl.-Ing. Paul Winter

Datum der Einreichung

11.9.2009

Firmenlogo



Peter Mandl ZT GmbH
Structural Engineering

Objektbezeichnung

Haus für Musik und Musiktheater „Mumuth“ der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz

Standort-Adresse

Lichtenfelsgasse 10-12, 8010 Graz

Zeitraum der Ausführung/Leistungserbringung

2006 bis 2009

Ausgeführte Arbeiten mit Angabe der Verantwortlichkeit – ARGE, Partner, Haupt-, Subunternehmer...

Tragwerksplaner: Arup, London und Berlin - Cecil Balmond, Volker Schmid, Charles Walker, Francis Archer
Konstruktionsentwurf Stahlbau: Arge Statik MUMUTH (Zenkner & Handel, Convex ZT GmbH), Graz
Ausführungsstatik Foyer und Twist: Peter Mandl ZT GmbH, Graz

Objektbeschreibung

Das „Mumuth“ besteht aus drei Teilen: der Theaterbox mit Zuschauersaal und Bühne, dem Bürotrakt und dem Foyer. Im Foyer spannen zwei Stahlverbunddecken über ca. 23 m, wobei die Stahlträger außen auf Stahlstützen und innen durch den sogenannten „Twist“ getragen werden. Der „Twist“ ist eine dreidimensionale Freiform in Verbundbauweise. Er reicht vom Erdgeschoss bis ins 3. OG. Der Verbundquerschnitt besteht aus dem innen liegenden Stahlgerippe aus Hohlprofilen und einer oberen und unteren ca. 15 cm dicken Betonschale, die über Kopfbolzendübel kraftschlüssig miteinander verbunden sind. Im Bereich der Theaterbox und des Bürotraktes sind Stahlverbunddecken ausgeführt.

Das Projekt ist auszeichnungswürdig, weil...

Bei der Realisierung vom Foyerbereich des Gebäudes werden die Stärken der Verbundbauweise mit ihrer hohen Tragfähigkeit für Biegung und Normalkraft bei gleichzeitig moderatem Eigengewicht der Gesamtkonstruktion ausgenützt. Die Konstruktion des Mumuth zeigt, wie gewagte frei geformte hybride Strukturen mit tradierten Bauweisen realisiert werden können

Bauherr/Auftraggeber

Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.
Anzengrubergasse 6
A-8010 Graz

Planer/Architekt

UN studio van berkel & bos
Stadhouderskade 113
NL-1073 AX Amsterdam



Abb. 1: Haupteingang MUMUTH



Abb. 2: Twist mit aufgesetzter Stahlstiege

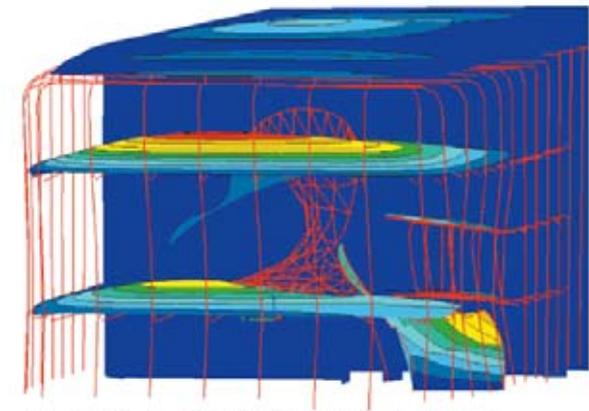


Abb. 3: Statisches Modell mit Darstellung der 1. Eigenfrequenz der Decken

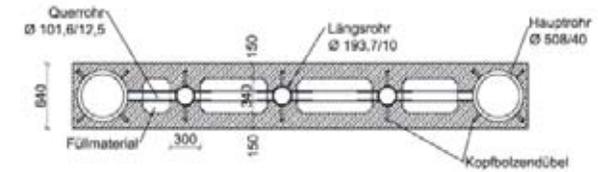


Abb. 4: Schematischer Querschnittsaufbau vom Twist



Abb.5: Zusammenbau Stahlfachwerk



Abb. 6: Detail Stahlfachwerk



Abb. 7: Bewehrung der Betonschale auf Stahlfachwerk vertegt

2. ÖSTERREICHISCHER STAHLBAUPREIS 2009

ÖSTERREICHISCHER
STAHLBAUVERBAND



www.stahlbauverband.at

Einreichung:

Firmenname und Anschrift

MCE Stahl- und Maschinenbau
GmbH & Co
Lunzerstraße 64
4031 Linz

Kontaktperson

DI Günther Dorrer

Datum der Einreichung

31.8.2009

Firmenlogo



Objektbezeichnung

ÖBB Donaubrücke Tulln

Standort-Adresse

A-3430 Tulln

Zeitraum der Ausführung/Leistungserbringung

2008-2009

Ausgeführte Arbeiten mit Angabe der Verantwortlichkeit – ARGE, Partner, Haupt-, Subunternehmer...

ARGE Donaubrücke Tulln Porr Technobau und Umwelt AG – MCE Stahl- und Maschinenbau GmbH & Co
– Strabag AG Direktion IC – Swietelsky Bau GmbH

Objektbeschreibung

104 Jahre nach ihrer Erbauung wurde die Eisenbahnbrücke über die Donau in Tulln einer Generalsanierung unterzogen. Als Tragsystem der neuen Brücke wurde eine Fachwerkverbundkonstruktion mit untenliegender Fahrbahn gewählt. Nach nur 15 Monaten Bauzeit wurde mit der Inbetriebnahme im Oktober 2009 ein Stück europäische Brückenbaugeschichte geschrieben. Für die Demontage der bestehenden Tragwerke und die Montage des neuen Tragwerks inklusive der Ausrüstung für den Bahnbetrieb stand eine 6-monatige Streckensperre zur Verfügung. Die Herstellung des Ersatzneubaus des 440 m langen Brückentragwerks unter möglichst geringer Beeinträchtigung des Straßen-, Bahn- und Schiffsverkehrs stellte höchste Anforderungen an den Bauherrn, die Planer und die ARGE Donaubrücke Tulln.

Das Projekt ist auszeichnungswürdig, weil...

Das absolute Novum dieser Brücke stellt das Konstruktionsprinzip dar. Eine Stahlfachwerkbrücke mit untenliegender Verbundfahrbahnplatte. Das Bauen mit Stahl hat viele Vorteile, einer davon ist, dass Stahlbrückenkonstruktionen in der Bauphase zu weniger Verkehrsstörungen und Umweltbelastungen führen.

Bauherr/Auftraggeber

ÖBB-Infrastruktur Bau AG,
Projektleitung Westbahn Ost 2, Wien

Planer/Architekt

FCP-Fritsch, Chiari & Partner ZT GmbH,
Öhlinger & Metz Ziviltechniker Ges.m.b.H.,
Klestil ZiviltechnikergmbH, Wien



2. ÖSTERREICHISCHER STAHLBAUPREIS 2009

2. ÖSTERREICHISCHER STAHLBAUPREIS 2009

ÖSTERREICHISCHER
STAHLBAUVERBAND



www.stahlbauverband.at

Einreichung:

Firmenname und Anschrift

MCE Stahl- und Maschinenbau
GmbH & Co
Lunzerstraße 64
4031 Linz

Kontaktperson

DI Günther Dorrer

Datum der Einreichung

31.8.2009

Firmenlogo


MCE
STAHL- & MASCHINENBAU

Objektbezeichnung

DLB-DUB Hafenbrücke

Standort-Adresse

Wien, Freudenua

Zeitraum der Ausführung/Leistungserbringung

2007-2009

Ausgeführte Arbeiten mit Angabe der Verantwortlichkeit – ARGE, Partner, Haupt-, Subunternehmer...

ARGE Donauländebahn Strabag AG – Züblin Bau GmbH – MCE Stahl- und Maschinenbau GmbH & Co.

Objektbeschreibung

Mit der Probelastung der Winterhafenbrücke am 01.09.2008 wurde die seit April 1945 zerstörte Gleisverbindung zwischen Donaulände- und Donauuferbahn wieder hergestellt. Mit einer Länge von 168 m bildet die neue eingleisige Eisenbahnbrücke, die als Zweifelddurchlaufträger konzipiert ist, das zentrale Bindeglied und somit das Herzstück des Projekts. Die beiden Spannweiten wurden als dreieckförmiger Fachwerkträger über den Donaukanal und flache Trogbücke über den Winterhafen aufgelöst. Die Planung, Herstellung und Montage der Stahlbrücke erfolgte in mehreren Etappen und stellte eine enorme bautechnische Herausforderung dar. Mit der Gesamtfertigstellung des Projektes im September 2009 wird ein wesentlicher Beitrag zur Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die umweltfreundliche Schiene geleistet.

Das Projekt ist auszeichnungswürdig, weil...

Es wurden die beiden Spannweiten in einer unterschiedlichen Formensprache aufgelöst (dreieckförmiger Fachwerkträger über den Donaukanal und flache Trogbücke über den Winterhafen). Die historische Ausbildung mit unterschiedlichen Stützweiten wurde zum Thema des Projektes gemacht. MCE setzte die Architektur formvollendet in die Realität um.

Bauherr/Auftraggeber

ÖBB Infrastruktur Bau AG, Wien

Planer/Architekt

Atelier Albert Wimmer, Wien
Tecton Consult Bauwesen-ZT-GmbH



2. ÖSTERREICHISCHER STAHLBAUPREIS 2009

2. ÖSTERREICHISCHER STAHLBAUPREIS 2009

ÖSTERREICHISCHER
STAHLBAUVERBAND



www.stahlbauverband.at

Einreichung:

Firmenname und Anschrift

Unger Stahlbau Ges.m.b.H.
Steinamangererstraße 163
7400 Oberwart

www.ungersteel.com

Kontaktperson

Bernd Mühl
Divisionmanager Stahlbau

Datum der Einreichung

7.8.2009

Firmenlogo



Objektbezeichnung

Neue Mitte Lehen, Salzburg

Standort-Adresse

5020 Salzburg

Zeitraum der Ausführung/Leistungserbringung

8 Wochen

Ausgeführte Arbeiten mit Angabe der Verantwortlichkeit – ARGE, Partner, Haupt-, Subunternehmer...

Bauherr: UBM Realitätenentwicklung AG
Engineer: DI Dr. Michael Olipitz and DI Walter Kraibacher
Stahlbau: Unger Stahlbau Ges.m.b.H.

Objektbeschreibung

Ein neues Wahrzeichen, die Neue Mitte Lehen, schmückt die Mozartstadt Salzburg. Das ehemalige Fußballstadion wurde in ein architektonisch und statisch anspruchsvolles Gebäude verwandelt. Der neue, moderne, viergeschossige Gebäudekomplex besteht nun aus Büro- und Ausstellungsflächen, der neuen Salzburger Stadtbücherei und einer Skybar. Das Gebäude besteht aus einem kräftigen Stahlskelett auf einem Betonsockel, das sich über den öffentlichen Raum erstreckt. Es macht sich die Eigenschaften des Stahls – Leichtigkeit und große Spannweiten zu kombinieren – zunutze. Das Highlight des Bauwerkes stellt die freischwebend wirkende Skybar dar, die sehr beeindruckend stützenfrei mehr als 23 m herausragt.

Das Projekt ist auszeichnungswürdig, weil...

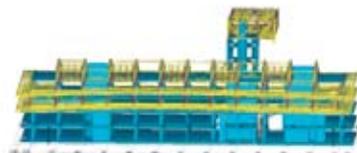
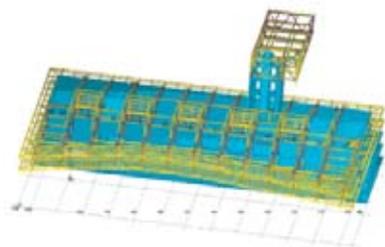
Beide Tragwerke, sowohl die des Bibliotheksgeschosses als auch die der Skybar, erfüllen durch ihre Baustoffwahl in optimaler Weise die hohen Anforderungen seitens Architektur, Tragwerk, Bauphysik und Herstellung. Das Zusammenwirken der Baustoffe Beton und Stahl beider Gewerke werden in der Ausführung als auch in der Architektur eindrucksvoll zur Geltung gebracht.

Bauherr/Auftraggeber

UBM Realitätenentwicklung AG

Planer/Architekt

architekturbüro HALLE 1



2. ÖSTERREICHISCHER STAHLBAUPREIS 2009

www.stahlbauverband.at

2. ÖSTERREICHISCHER STAHLBAUPREIS 2009

ÖSTERREICHISCHER
STAHLBAUVERBAND



www.stahlbauverband.at

Einreichung:

Firmenname und Anschrift

Unger Stahlbau Ges.m.b.H.
Steinamangererstraße 163
7400 Oberwart

www.ungersteel.com

Kontaktperson

Bernd Mühl
Divisionmanager Stahlbau

Datum der Einreichung

7.8.2009

Firmenlogo



Objektbezeichnung

Schlossmuseum Linz, Oberösterreichisches Landesmuseum

Standort-Adresse

Tummelplatz 10, 4020 Linz, www.schlossmuseum.at

Zeitraum der Ausführung/Leistungserbringung

8 Wochen

Ausgeführte Arbeiten mit Angabe der Verantwortlichkeit – ARGE, Partner, Haupt-, Subunternehmer...

Bauherr: LIG Oberösterreich
Nutzer: Oberösterreichische Landesmuseen
Stahlbau: Unger Stahlbau Ges.m.b.H.

Objektbeschreibung

Der Wiederaufbau des Südflügels des Linzer Schlossmuseums ließ das größte Univeralmuseum Österreichs entstehen. Auf 1.700 m² Grundfläche wurde in nur einem Jahr Bauzeit ein zwei Etagen hoher, architektonisch anspruchsvoller Neubau geschaffen. Die schwierige Lage direkt auf dem Linzer Schlossberg und die beengten Platzverhältnisse erforderten ein Höchstmaß an Ausführung und logistischer Detailplanung. 900 t Stahl wurden in nur 8 Wochen am Schlossberg montiert. Mit einer Auskragung von 30 x 25 m und einer gläsernen Rautefassade schwebt das Gebäude über Linz und schafft einen Platz über der Stadt, der der Bevölkerung von Linz sowie zahlreichen Besuchern der Stadt jederzeit zugänglich ist.

Das Projekt ist auszeichnungswürdig, weil...

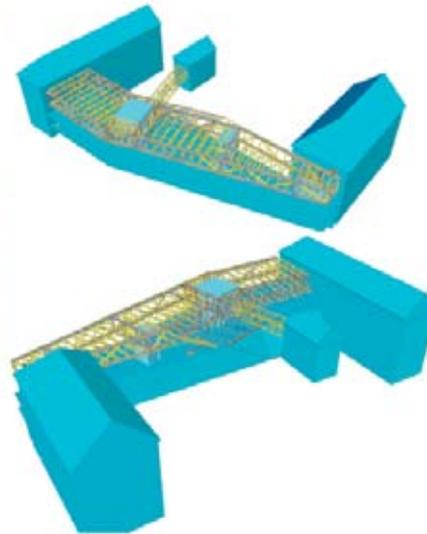
Es handelt sich um einen eigenständigen Baukörper mit einer atemberaubenden Stahlkonstruktion und herausfordernden Statik. 25 t schwere Einzelteile mussten in nur 8 Wochen aufgrund der erschwerten Gegebenheiten vor Ort bewegt und montiert werden. Das schwebende Objekt zeigt klare Konturen und lässt technische Möglichkeiten sowie die Ingenieurbaukunst unmittelbar erleben.

Bauherr/Auftraggeber

LIG Oberösterreich

Planer/Architekt

HoG Architektur ZT GmbH, Graz



2. ÖSTERREICHISCHER STAHLBAUPREIS 2009

www.stahlbauverband.at

2. ÖSTERREICHISCHER STAHLBAUPREIS 2009

ÖSTERREICHISCHER
STAHLBAUVERBAND



www.stahlbauverband.at

Einreichung:

Firmenname und Anschrift

Wilhelm Schmidt KG
Stahlbau
Möhringgasse 9
2320 Schwechat

Kontaktperson

Dr. Thomas F. Berr

Datum der Einreichung

17.9.2009

Firmenlogo



Objektbezeichnung

Vordach und Pavillon aus wetterfestem Stahl, Umbau NÖ Landesmuseum St. Pölten

Standort-Adresse

NÖ Landesmuseum, Franz Schubert-Platz 5, A-3109 St. Pölten

Zeitraum der Ausführung/Leistungserbringung

Dezember 2008 – September 2009

Ausgeführte Arbeiten mit Angabe der Verantwortlichkeit – ARGE, Partner, Haupt-, Subunternehmer...

Büro Baurat h.c. Dipl.-Ing. Helmut C. Zieritz:	Statik
EWZ – Engineering Werner Zmatlo:	Detailplanung
Wilhelm Schmidt KG:	Detailplanung, Fertigung und Montage

Objektbeschreibung

Vordach aus wetterfestem Stahl, 50 m lang und 4 m breit, das mit seiner rotbraunen Farbe den Eingang des Landesmuseums markiert und das Foyer mit dem Vorplatz verbindet. Die geschweißte Kastenkonstruktion wird an der Ostseite von den Stützen des bestehenden wellenförmigen Daches durchdrungen, die komplexe Geometrie und die großen Sichtflächen erfordern präzise Planung und sorgfältige Fertigung. Über 100 t wetterfester Stahl, auch als COR-TEN® bekannt, wurden neben 60 t herkömmlichem Baustahl zur Realisierung dieses anspruchsvollen Entwurfes umgesetzt.

Wetterfester Stahl setzt architektonische Akzente und bietet wirtschaftliche Vorteile: eine Konservierung ist nicht erforderlich.

Das Projekt ist auszeichnungswürdig, weil...

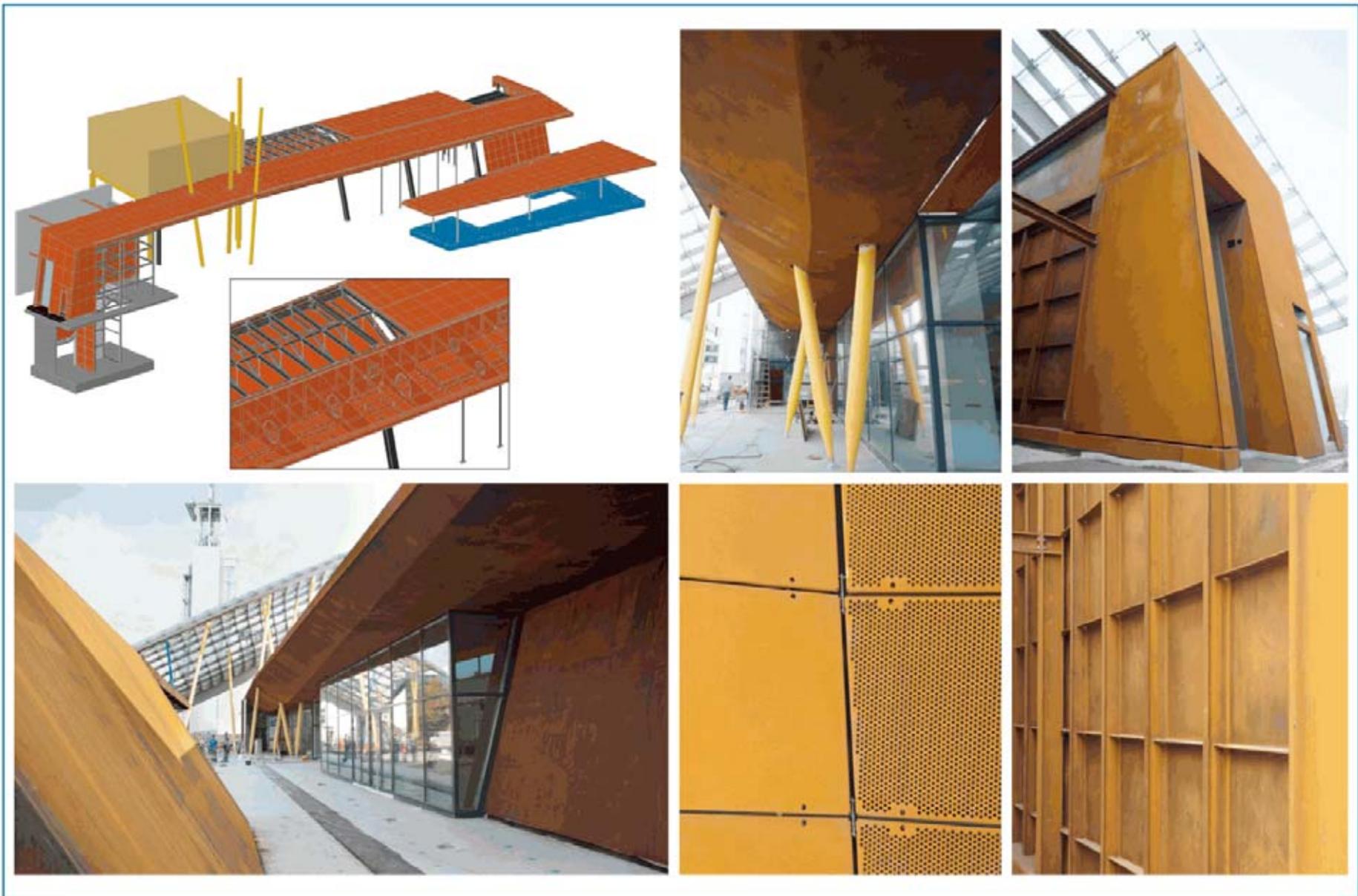
Dieses Bauwerk zeigt Stahl in seiner natürlichen Form: die warme, rotbraune Oberfläche setzt ein klares Zeichen als ästhetisches Gestaltungselement im Zusammenspiel mit anderen Baustoffen wie Glas und Holz. Das markante Dach und die geneigten Fassadenteile vermitteln ein sicheres Raumgefühl, entsprechend Image und Qualität des Baustoffes Stahl.

Bauherr/Auftraggeber

NÖPLAN NÖ Landeshauptstadt Planungs-GmbH
vertreten durch Arzberger-Hößl ZT GmbH

Planer/Architekt

RATAPLAN-ARCHITEKTUR ZT GmbH
Margaretenstraße 20/3, A-1040 Wien
www.rataplan.at



2. ÖSTERREICHISCHER STAHLBAUPREIS 2009

2. ÖSTERREICHISCHER STAHLBAUPREIS 2009

ÖSTERREICHISCHER
STAHLBAUVERBAND



www.stahlbauverband.at

Einreichung:

Firmenname und Anschrift

ARGE Stahlbau PS1

Technische Geschäftsführung:
Zeman & Co GmbH,
Schönbrunner Straße 213 – 215
1120 Wien

Kaufmännische
Geschäftsführung: **Strabag AG**,
Donau-City-Straße 9, 1220 Wien

Kontaktperson

Dipl.-Ing. Christian
Salzer
Zeman & Co GmbH
Tel.: +43 (0)1 81414 – 0
Fax: +43 (0)1 8122713
E-Mail: info@zeco.at
www.zeman-stahl.com

Datum der Einreichung

11.9.2009

Firmenlogo

ARGE STAHLBAU PS1



Objektbezeichnung

Hotelhochhaus und Einkaufszentrum

Standort-Adresse

Praterstraße 1, A-1020 Wien

Zeitraum der Ausführung/Leistungserbringung

September 2008 – Juli 2009

Ausgeführte Arbeiten mit Angabe der Verantwortlichkeit – ARGE, Partner, Haupt-, Subunternehmer...

Detailstatik, Detailplanung, Fertigung und Montage der Stahlkonstruktion und der beiden tragenden Stahlpylone. Brandsimulationsrechnung und Brandversuche für die Stahlpylone. Herstellen der Flachdecken der Hotelgeschosse. Konzeption und Ausführung eines alternativen Montagekonzeptes. Ausgeführt als ARGE der Firmen Zeman und Strabag.

Objektbeschreibung

In prominenter Lage zur Innenstadt – am linken Ufer des Donaukanals – wird ein 18-geschossiger Hochbau errichtet, dessen Sockelgebäude als Einkaufszentrum und dessen Obergeschosse als 5*-Hotel mit darüber liegendem Panoramarestaurant genutzt werden wird.

Technische Daten: Es handelt sich um ein komplexes, aufwendiges, 3-dimensionales, 2-feldriges, schiefes Brückentragwerk. Gewicht der Stahlkonstruktion: 1.400 t, Blechstärken: Bis 120 mm, Anzahl errichtete Geschosse: 13, Bauhöhe: 75m, Bruttofläche: 53.000 m². Hebung der 2 Traggeschosse: Gewicht: 1.600 t, Fläche: 2x450 m², Hubweg: 27 m.

Das Projekt ist auszeichnungswürdig, weil...

- Erstmals wurde in Österreich ein Hochhaus in reiner Stahlbauweise errichtet.
- Das Projekt ist technisch höchst anspruchsvoll.
- Durch den Einsatz eines alternativen, innovativen Hubkonzeptes kam es zu erheblichen Kosteneinsparungen.

Bauherr/Auftraggeber

UNIQA Praterstraße Projektentwicklungs GmbH,
Untere Donaustraße 21, A-1020 Wien

Planer/Architekt

Architekt: Jean Nouvel
Planer: Werner Consult ZT GmbH,
ZT DI Meinrad Roller

Hub der Traggeschosse am 26.02.2009



Das Projekt



Statt die beiden Traggeschosse in 30 m Höhe zu montieren, wurden Stahltragkonstruktion und Betondecken in Bodennähe errichtet und nachfolgend mittels Hubpressen in 30 m Höhe gehoben. Somit wurden Rüstkosten von ca. EUR 600.000,- und Bauzeit eingespart.



Bauzustand 07 2009



Blechdicken bis 120 mm in der Stahlgüte bis S 690 mussten im Winter auf der Baustelle verschweißt werden

2. ÖSTERREICHISCHER STAHLBAUPREIS 2009

ÖSTERREICHISCHER
STAHLBAUVERBAND



www.stahlbauverband.at

Einreichung:

Firmenname und Anschrift

Zeman & Co GmbH
Schönbrunner Straße 213 – 215
1120 Wien
Tel. +43 (0)1 81414 – 0
Fax: +43 (0)1 8122713
E-Mail: info@zeco.at
www.zeman-stahl.com

Kontaktperson

Dipl.-Ing. Josef Bartlechner

Datum der Einreichung

11.9.2009

Firmenlogo



Objektbezeichnung

Streckmetall-Tunnelportalverkleidung

Standort-Adresse

A-6426 Roppen, Ost- und Westportal des Autobahntunnels

Zeitraum der Ausführung/Leistungserbringung

August 2008 – September 2009

Ausgeführte Arbeiten mit Angabe der Verantwortlichkeit – ARGE, Partner, Haupt-, Subunternehmer...

Detailplanung, Detailstatik, Produktion und Montage der räumlichen Stahlrohrkonstruktion. Streckmetallfassade, vorgehängte Fassade aus Eternit, Alufenster, Nirosta-Brandrauchabluftkanal.
Ausgeführt als Hauptunternehmer.

Objektbeschreibung

Nach dem Neubau der zweiten Tunnelröhre der A12-Inntalautobahn sollten die unattraktiven Gebäude bei den Portalen durch eine Streckmetallverkleidung architektonisch aufgewertet werden. Die Gebäude wurden mit einer komplexen Stahlrohrtragkonstruktion überspannt, auf der die Streckmetallverkleidung montiert wurde.
Technische Daten: Streckmetallfläche: 4500 m², Streckmetalldicke: 5 mm, Gewicht der Stahlkonstruktion: 450 t, Rohrdurchmesser der Tragkonstruktion: Bis 406x25mm.

Das Projekt ist auszeichnungswürdig, weil...

- Es handelt sich um eine geometrisch hochkomplexe Konstruktion.
- Es wurden extreme Genauigkeitsanforderungen an Produktion und Montage gerichtet.
- Durch den schon vor der Lieferung angebrachten Korrosionsschutz (Verzinkung und 4-fache Beschichtung) durfte die Konstruktion an der Baustelle nicht mehr bearbeitet und angepasst werden.

Bauherr/Auftraggeber

Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs AG,
Rotenturmstraße 5-9, A-1011 Wien

Planer/Architekt

Archmp Moosbrugger Pfandl ZT GmbH
Statik: Bernard Ingenieure GmbH
Prüfstatiker: DI Dr.Brugger



2. ÖSTERREICHISCHER STAHLBAUPREIS 2009

ÖSTERREICHISCHER
STAHLBAUVERBAND



www.stahlbauverband.at

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber:

Österreichischer Stahlbauverband, Wiedner Hauptstraße 63, A-1045 Wien

Tel.: +43(0)1 503 94 74, Fax: 503 94 74-227, stahlbau@fmfi.at

www.stahlbauverband.at

Mitglied der Europäischen Konvention für Stahlbau EKS

Das Bildmaterial wurde von den teilnehmenden Firmen zur Verfügung gestellt.
Der Urheberrechtsnachweis ist bei den jeweiligen Firmen zu erfragen.



Grenzenlose Möglichkeiten mit **RHS**® Stahlhohlprofilen.

www.rhs.alukoenigstahl.at

ALU KÖNIG STAHL GmbH

Division Stahl

Tel. +43/22 36/62 6 44-0

E-Mail: rhs@alukoenigstahl.com

ALUKÖNIGSTAHL

